



Quartierverein H + H Häfeler und Hertenstein

Protokoll der 37. Generalversammlung vom Freitag, 8. Mai 2015 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht und Mitgliederwesen
4. Jahresrechnung 2014
5. Anträge
6. Wahlen
7. Mitgliederbeitrag
8. Jahresprogramm 2015
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Um 19:10 Uhr heisst Peter Huber die anwesenden Mitglieder des Quartiervereins H+H herzlich willkommen im Restaurant Jägerhuus zur bevorstehenden 37. Generalversammlung. Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder Annemarie und Albert Zulauf sowie Brigitte Boller. Entschuldigt hat sich der Gemeindeammann Dieter Martin.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder werden vorgestellt und zeigen sich den Anwesenden. Vom Vorstand kann heute Ariane DeSantis nicht dabei sein, da sie die Hauptchorprobe für ein Konzert nicht verpassen darf.

Es wird gebeten, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen, sowie vorhandene oder veränderte Email-Adressen anzugeben. Allfällige Adressänderungen sollen dem Vorstand gemeldet werden.

Wie an jeder Generalversammlung wird als erstes das Nachtessen serviert, diesmal besteht das Menü aus Salat, Ofenkartoffeln mit Pouletbrüstli im Speckmantel an einer Whiskysauce und Spargeln. Das Menü wird wie immer vom H+H offeriert, die Getränke gehen zu Lasten der Anwesenden. Im Anschluss an das Essen wird die GV abgehalten. Peter Huber wünscht allen Teilnehmern „en Guete“.

Beginn der 37. GV um 20:15 Uhr

Peter Huber eröffnet die GV. Als erstes bedankt sich die Versammlungsrunde bei der Küchen- und Servicemannschaft vom Jägerhuus für das feine Essen und den freundlichen und speditiven Service mit einem grossen Applaus.

Entschuldigt für die heutige GV haben sich verschiedene Mitglieder. Der Gast Dan Meier, Vorstandsmitglied von der Vereinigung Kirchdorf sowie OK-Präsident der „Sichlete“ wird vorgestellt und begrüsst.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erfolgt ist. Anwesend sind 48 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt damit 25 Stimmen. Es wird beschlossen auf die Wahl eines Tagespräsidenten/in zu verzichten. Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht. Konstruktive Anregungen und Fragen sind während der GV jederzeit willkommen, sogar erwünscht.

2. Protokoll der 36. GV vom 16. Mai 2014 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Ohne Fragen und Kommentare wird das Protokoll des Verfassers André Schluop mit einem Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht und Mitgliederwesen

Jahresbericht 2014:

Peter Huber berichtet über die stattgefundenen Anlässe im 36. Vereinsjahr. Die verschiedenen Anlässe waren teils sehr gut besucht, bei anderen wiederum war nur eine kleine Anzahl Mitglieder dabei.

Da der Jahresbericht auf der Homepage (www.qvhh.ch) aufgeschaltet ist, wird im Protokoll auf die Auflistung der Anlässe verzichtet.

Am Ende des Jahresberichts bedankt sich Peter Huber bei den Vorstandsmitgliedern und allen anderen Helfern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt und verdankt.

Mitgliederwesen:

Zu Ehren der Verstorbenen im Vereinsjahr 2014 bis und mit GV, Juliane Keller und Ruth Hänggi, erheben sich die Vereinsmitglieder zu einer Schweigeminute.

Vom abgelaufenen Vereinsjahr sind weder Ein- noch Austritte zu vermelden.



4. Jahresrechnung 2014

Die Kassierin Bernadette Fuchs erläutert die Zahlen der Vereinsrechnung 2014, die auf jedem Tisch aufliegt.

Den Einnahmen von Fr. 5'253.55 stehen Ausgaben von Fr. 3'959.80 gegenüber. Das bedeutet eine Vermögensvermehrung von Fr. 1'293.75 auf das neue Vereinsvermögen am 31.12.2014 von **Fr. 9'230.95**.

Damit hat der Vorstand das an der letzten GV abgegebene Versprechen einer Ausgabenreduktion eingehalten.

Dier Revisoren Barbara Zulauf und Esther Siegrist haben die Kasse überprüft und keinerlei Abweichungen zu den Belegen gefunden. Die Ersatzrevisorin Christine Hartmeier liest den Revisorenbericht vor und bedankt sich bei der Kassierin für die fehlerfreie Buchführung. Bernadette beantwortet eine Frage aus dem Publikum, 25 Adressen werden per Post bedient, und bedankt sich bei allen die den Jahresbeitrag aufrunden. Willy Elmiger möchte wissen wieviel Einnahmen für die Mithilfe bei der Sichlete budgetiert wurde. Bernadette erklärt, dass keine Einnahmen budgetiert sind, es sei sowieso schwierig Zahlen zu nennen, da viele Faktoren dabei eine Rolle spielen, z.B. Wetter. Es sollte aber aus dem Einsatz heraus etwas für die Kasse übrig bleiben.

Esther Siegrist beantragt bei der GV die Entlastung des Vorstandes. Mit grossem Applaus wird der Antrag gutgeheissen und die gute Arbeit von Bernadette Fuchs verdankt.

5. Anträge

Vor der GV sind keine Anträge eingegangen, aus der Versammlungsrunde geht auch kein Antrag ein.

6. Wahlen

Aus dem Vorstand ist ein Rücktritt zu vermelden. Toni Schmucki zieht sich nach 12 Jahren wertvoller Arbeit zurück. Es sind vor allem berufliche Gründe die ihn zu diesem Schritt bewogen haben. Seine Arbeit wird durch Peter verdankt und es wird ihm ein schöner Wurststraus überreicht.

Der restliche, nunmehr 6-köpfige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Neue Vorstandsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, falls jemand aus der Runde Interesse bekundet ist er herzlich willkommen sich zu melden.

Die Bestätigungswahl des neuen 6er-Gremiums mit Ariane De Santis, Bernadette Fuchs (Kassierin), Evelyne Koch, André Schlupe (Aktuar), Alexandra Müller (H+H-Blatt) und Peter Huber erfolgt mit Applaus.

7. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag ist seit der letzten GV auf Fr. 30.- pro Haushalt/Familie festgesetzt. Der Vorstand möchte den Betrag belassen. Es gibt aus der Versammlungsrunde keine Wortmeldungen. Somit gilt für das Vereinsjahr 2015 der neue Mitgliederbeitrag von Fr. 30. Bernadette Fuchs erinnert daran, dass der Vereinsbeitrag im Anschluss an die GV direkt bei ihr einbezahlt werden kann.

8. Jahresprogramm 2015

Peter Huber erläutert die Anlässe der kommenden Monate, die bereits mit dem ersten H+H-Blatt im März vorgestellt wurden.

Der erste Anlass mit den Jägerhuus-Gesprächen zum Thema Einbruchsschutz hat am 16. März mit gutem Erfolg schon stattgefunden. Am 13. Juni ist eine Führung in der Lägererbräu auf der Klosterhalbinsel Wettingen vorgesehen. Auf den 14. August (Verschiebedatum 21.8.) ist der Grillnachmittag auf dem CVP-Platz terminiert. Neu ist es einen Freitag in der Hoffnung, dass mehr Personen daran teilnehmen können, Willkommen sind alle Personen. Am 19. September ist ein Vortrag über die Stadtentwicklung Baden und Region Limmattal geplant, evtl. mit kleinem Rundgang. Auf den 5. November ist ein weiteres Jägerhuus-Gespräch mit Mittagessen terminiert. Das Thema ist noch offen. Der diesjährige Adventsapéro findet am 3. Dezember wiederum am Häfelerweg bei Ariane DeSantis im Garten statt und der traditionelle Neujahrsapéro wird am 3. Januar 2015 im neuen Stall von Franz Minikus oberhalb des Jägerhuus abgehalten. Der gut laufende H+H-Stamm geht in das 2. Jahr, immer am ersten Dienstag des Monats im Restaurant Neuhaus.

Albert Zulauf meint, dass für den Stammtisch jeweils ein Thema für die Diskussion vorgegeben werden soll. Der Vorstand lehnt dies ab, der Stammtisch soll eine freie Diskussionsrunde bleiben.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl bei den jeweiligen Anlässen, die im H+H-Blatt und auf der Homepage detailliert beschrieben werden. Für die Organisation und Themenauswahl bei den Jägerhuus-Anlässen werden noch Helfer gesucht.

Das Jahresprogramm 2015 wird einstimmig mit Applaus genehmigt.

9. Verschiedenes und Umfrage

- Bus Hertenstein

Nach den Unterschriftensammlungen in Nussbaumen und Freienwil und der Eingabe an die Gemeinderäte beider Gemeinden hat sich im Februar eine Arbeitsgruppe in Freienwil getroffen. Der Busfahrplankoordinator hat das Buskonzept für 2016 vorgestellt. Dabei wurde klar, dass Freienwil ab Dezember 2016 viel besser mit dem ÖV erschlossen wird wie bis anhin. Somit ist aus Freienwiler Sicht die Situation mit einem Viertelstundentakt in den Spitzenzeiten entschärft und die Gemeinde sieht keine Verbesserungsmöglichkeiten mehr, dies auch aus finanziellen Gründen. Postauto Aarau rechnet nun noch eine Variante aus für eine Stichlinie von Nussbaumen-Zentrum zum Hertenstein mit einer Verlängerung in den Randzeiten als 1/2h-Takt nach Freienwil. Im Juni sollte eine Offerte vorliegen. Aufgrund zu erwartenden hohen Kosten und Sparanstrengungen inkl. angedachter Steuerfusserhöhung in Obersiggenthal dürfte aber auch diese Variante einen schweren Stand haben. Auf den Tischen liegt der Fahrplanentwurf auf.



Aus der Versammlungsrunde kommt der Vorschlag auf, dass die Fahrt über den Hertenstein für Leerbusse als Dienstfahrt verboten werden soll.

- Hertensteinstrasse

In den Jahren 2016/2017 wird die Hertensteinstrasse erneuert, der Kredit ist gesprochen. Es müsse dann mit Lärmbelästigungen, Verkehrseinschränkungen gerechnet werden. Albert Zulauf wünscht, dass in den kommenden H+H-Blättern jeweils Informationen zu den Planungen und Bauarbeiten aufgenommen werden sollen.

- Beleuchtung Obersiggenthal

Peter Huber berichtet, dass ab sofort bis Ende September ein Versuch durchgeführt wird mit Abschalten der Beleuchtung jeweils in der Nacht zwischen 1 und 5 Uhr.

- Sichlete 2015

Der H+H macht an der Sichlete vom 28.-30.8.15 in Kirchdorf mit einer Beiz in der Zehntenscheune mitten auf dem Dorfplatz mit. Bernadette Fuchs erklärt das Konzept und animiert die Anwesenden als Helfer für Service, Küche, Abwasch, Bar etc. am Fest mitzumachen. Auch Peter Huber sucht Helfer für Aufbau und Abbau der Lokalität.

Der GV-Gast Dan Meier, OK-Präsident der Sichlete, gibt weitere Details zum Festablauf bekannt und wünscht, dass auch der H+H am geplanten Festeinmarsch am Freitagabend, als Alpabzug inszeniert, mitmacht.

Albert Zulauf als Gründungsmitglied und in diesem Jahr an der 37. GV dabei verlangt das Wort und bedankt sich im Namen der GV-Anwesenden für die grosse Arbeit, die der Vorstand durchs Jahr leistet, in der heutigen Zeit sei dies keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Versammlung schliesst sich diesen Worten mit einem grossen Applaus an.

Peter Huber dankt allen, die in irgendeiner Form dem H+H und im Quartier geholfen haben, u.a. Brunnenreiniger, Verträger vom H+H-Blatt, und wünscht allen Kranken und deren Angehörigen viel Kraft für die Zukunft.

Peter Huber wünscht allen noch einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen.

Schluss der GV 21:15 Uhr

Für das Protokoll:

André Schluep
16.05.15/as